

Start in die  
Freilichtsaison → s.3

Danke Werkstattbühne!  
Letzte Vorstellung im Juni → s.12

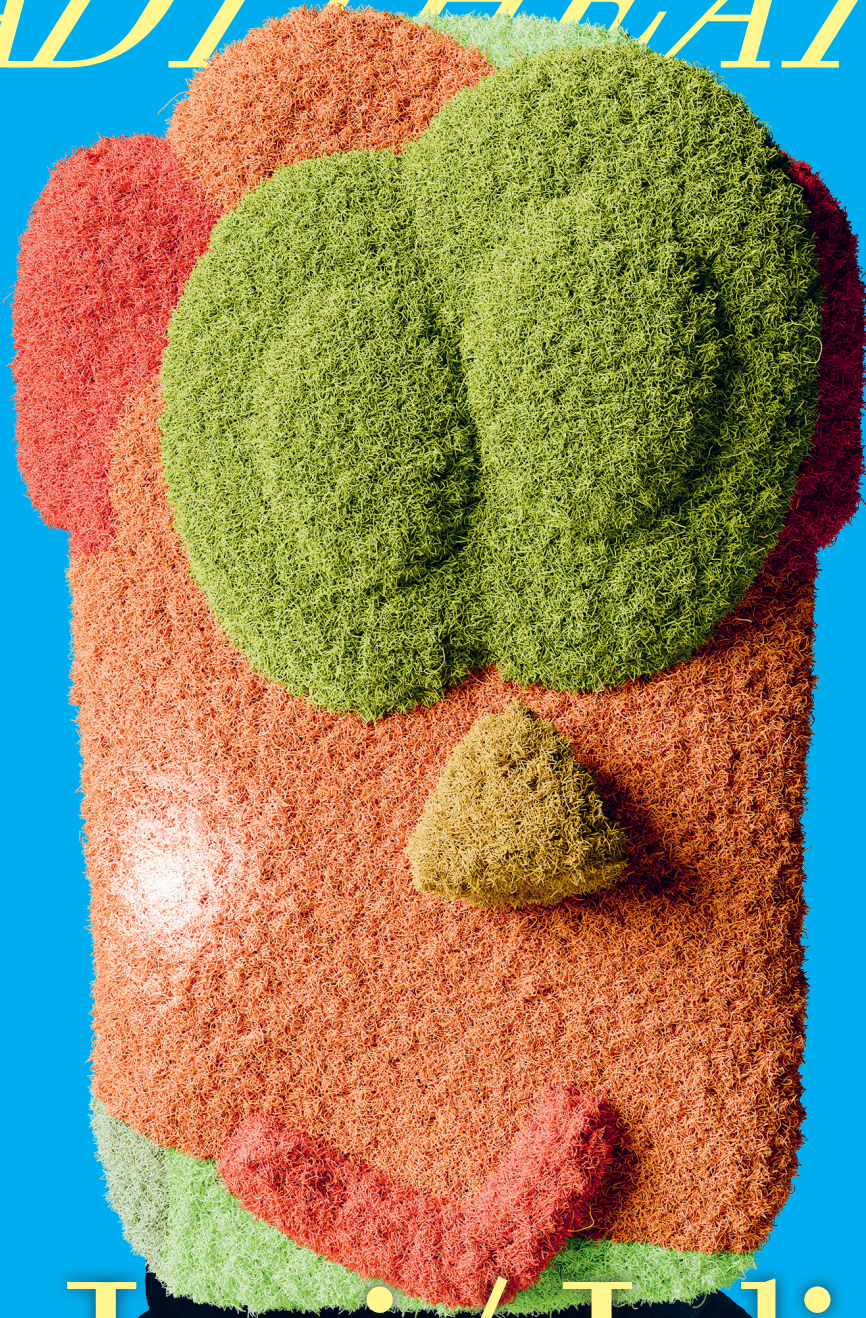
# STADTTHEATER

Spielzeit 25/26

Theaterzeitung #18

06

26



## Juni / Juli

Theaterzeitung

3

[theater.ingolstadt.de](http://theater.ingolstadt.de)

0841 30 54 72 00

# INGOLSTADT

# Inhaltsverzeichnis

Blick hinter die Kulissen **SEITE 2**  
Der Graf von Monte Christo **SEITE 3**  
Premiere Queerer Spielclub und  
Werkschau Jugendspielclub **SEITE 4**

Schul.the.val und Konferenz der Kinder **SEITE 5**  
Pack ma's! **SEITE 7**  
Kalender **SEITE 8**  
Danke Werkstattbühne! **SEITE 12**

B L I C K

H I N T E R

D I E

K U L I S S E N

## Ines Gänsslen

### Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

LISA SCHACHER<sup>(LS)</sup> Hallo Ines! Wie lange bist du schon am Stadttheater Ingolstadt?

INES GÄNSSLEN<sup>(IG)</sup> Ich bin im Mai 2013 gekommen.

LS Schon eine ganze Weile... Wie bist du denn hier gelandet?

IG Ja, das stimmt. Ist auch einiges passiert in der Zeit. Ich hatte mich direkt nach meinem Studium hier beworben und es war tatsächlich auch mein erstes Bewerbungsgespräch. Es hat direkt geklappt und ich bin hier kleben geblieben.

LS War es für dich klar, dass du am Theater arbeiten möchtest? Was war dein Studienfach?

IG Ich habe Kommunikation studiert und habe nach dem Studium durch ein Praktikum auch erst einmal in die Industrie reingeschnuppert – danach wusste ich schnell, dass das nichts für mich ist. Und außerdem bin ich mit Theater groß geworden, weil meine Mutter lange in Theatern gearbeitet hat. Deshalb war eigentlich klar, dass ich auch dort landen würde. *(lacht)*

LS Was ist das Besondere, wenn man in der ÖA (Öffentlichkeitsarbeit) im Theater arbeitet? Wie sieht dein klassischer Arbeitstag aus?

IG Also wenn ich es mit dem Praktikum vergleiche, ist es vielfältiger. Weniger strikt. Hier reicht die Arbeit von Anzeigenakquise, Sponsoring, Pressearbeit, grafischem Arbeiten bis hin zu Websitebetreuung und Social Media. In meinem Arbeitsalltag hat sich einiges verändert, seit ich nach der Elternzeit wieder eingestiegen bin. Das ist zum Teil auch schade. Ich arbeite jetzt von 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr oder 15.00 Uhr, da erwacht das Theater ja eigentlich gerade erst. *(lacht)*

Wir haben uns in der Abteilung mittlerweile etwas aufgeteilt und bei mir liegt hauptsächlich das grafische Setzen von



← Der besondere Moment, als Tobi Hofmann mit Fahrrad im Büro steht, wurde direkt festgehalten und hängt bis heute an Ines' Arbeitsplatz.

Flyern (zum Beispiel den Stückeflyern), kleineren Plakaten und Bannern, Postkarten und vielem mehr. Unsere externe Grafikagentur liefert die Grafik, die ich dann jeweils setze. Ansonsten gibt es Aufgaben, die wir uns teilen – wie zum Beispiel das Schreiben des Newsletters, das Erstellen des Pressespiegels und anderes.

LS Was schätzt du an der Arbeit am Theater?

IG Zunächst die Flexibilität und das Künstlerische. Und arbeitsübergreifend würde ich sagen, ist das Miteinander im Theater sehr besonders. Diese Stimmung macht es für mich hauptsächlich aus.

LS Was sind besondere Herausforderungen, die du in deiner Arbeit siehst?

IG Also für unsere Abteilung würde ich sagen: Mit dem begrenzten Budget die bestmögliche Vermarktung rauszuholen. Kurzfristige Änderungswünsche oder neue Ideen sorgen manchmal mit anstehenden Druckterminen auch für Hektik in der Abteilung. Und für mich persönlich ist eine besondere Herausforderung, dass ich jetzt eine fixe Zeit habe, zu der ich gehen muss, um meinen Sohn abzuholen. Gerade wenn Drucktermine anstehen, habe ich manchmal Angst, dass ich nicht hinterherkomme – im Vergleich zu früher merke ich das sehr.

LS Hast du einen Lieblingsort hier am Theater?

IG Früher war es die Pforte. Das berühmte Pfortenbier, bei dem sich alle nach dem Feierabend treffen. Da hat man wirklich die lustigsten Gespräche und erlebt eine tolle Stimmung. Jetzt wäre es das Große Haus, wenn ich auf unseren Premieren bin. Das ganze Ambiente dort.

LS Was sind Momente, die es nur in der Arbeit des Theaters geben kann?

IG Da gibt's einiges. Tobi Hofmann, unser musikalischer Leiter, fuhr eines Tages plötzlich mit seinem Fahrrad in unser Büro rein. Ich weiß auch gar nicht mehr warum, aber das war sehr lustig. *(lacht)* Oder ein andermal saßen wir alle, nichts Böses ahnend, an unseren Rechnern und plötzlich schritt Enrico Spohn draußen auf dem Fenstersims direkt an unserem Fenster vorbei, in einem wunderschönen Gewand für die Produktion „Sommernachtstraum“. Das sind die Momente, in denen ich denke: Hier passe ich schon ganz gut rein.

# Das Racheepos der Weltliteratur im Turm Baur

Seit dem 19. Jahrhundert erlebt „Der Graf von Monte Christo“ eine Reise durch nahezu alle Medienformen und beeinflusst viele nachfolgende Künstler\*innen: als Stummfilm, in aufwendigen Kinofilmen und internationalen Fernsehserien, als opulentes Theaterstück, atmosphärisches Hörspiel oder Zeichentrickserie für ein jüngeres Publikum. Klar ist: Das Werk von Alexandre Dumas ist ein Klassiker der Weltliteratur. Nun kommt das Racheepos in der Inszenierung von Ronny Jakubaschk in den Turm Baur.

Der berühmte Abenteuerroman entstand in den 1840er-Jahren aus der Feder von Alexandre Dumas und verbindet reale Vorlagen mit persönlicher Familiengeschichte. Die zentrale Handlung – die ungerechte Inhaftierung und spätere Rache eines unschuldig Verurteilten – ist inspiriert aus einem 1838 veröffentlichten Buch von Jacques Peuchet, einem französischen Polizeiarchivar. Darin wird die Geschichte des Schuhmachers Pierre Picaud erzählt, der Anfang des 19. Jahrhunderts von Bekannten aus Neid denunziert, jahrelang ohne Gerichtsverfahren festgehalten und nach seiner Freilassung von einem sterbenden Mitgefangenen mit einem verborgenen Schatz vertraut gemacht wurde. Mit diesem Vermögen rächte er sich systematisch an seinen Verrätern – ein Motiv, das Dumas nahezu direkt in die Figur Edmond Dantès übertrug. Auch Dumas' Familiengeschichte floss in den Roman ein: Sein Vater, Thomas-Alexandre Dumas, ein einst gefeierter General der Revolutionsarmee, wurde nach politischen Konflikten fallen gelassen, geriet in Gefangenschaft und kehrte gesundheitlich gebrochen zurück. Von seinem Onkel Charles Davy de la Pailleterie, einem reichen Plantagenbesitzer, der von einer kleinen Bucht an der Nordküste Haitis namens Monte Cristo mit Zucker und Sklaven handelte, übernahm Dumas Eindrücke aristokratischer Lebenswelten und gesellschaftlicher Hierarchien.

Gemeinsam mit seinem Mitarbeiter Auguste Maquet formte Dumas dies zu einer vielschichtigen Erzählung, die ab 1844 als Fortsetzungsroman in der Zeitung „Journal des débats“ erschien. Dieses serielle Format prägte die konkrete Ausgestaltung der Handlung: Jede Episode musste mit einem Spannungsmoment enden – etwa einer überraschenden Enthüllung, einer drohenden Gefahr oder einer neuen Identität des Protagonisten. So entstanden die zahlreichen Wendepunkte, Maskierungen und parallel verlaufenden



Kostümentwurf zur Figur Edmond Dantès von Hanna Peter

Handlungsstränge, die den Roman bis heute so dynamisch und fesselnd machen.

Doch für eine Bühnenadaption ist man durch diese sprachliche Darstellung und die Vielschichtigkeit des Erzählens vor viele Herausforderungen gestellt: Zeit- und Ortswechsel, sich ändernde Erzählperspektiven und unzählige Figuren mit ihren Gefühlswelten können nicht direkt abgebildet werden. Die Adaption muss notwendigerweise Auslassungen machen. Doch die Gefühle und Assoziationsräume, die bei einem Abenteuer wie dem von Monte Christo unabdingbar sind, müssen natürlich trotzdem erlebbar sein. Den großen Vorteil, den das Theater dabei bietet: es ist ein multimediales Zeichensystem, das von Sprache, Live-Präsenz über sinnlich Wahrnehmbares, wie visuelle und akustische Reize reicht.

Für die Umsetzung im Turm Baur legt das Regieteam den Fokus auf die Figuren, die Dantès denunzierten. Im Gegensatz zum Roman bleiben wir dabei ganz nah an Dantès, sind unwissend über die Hintergründe des Komplotts und erleben durch szenische Verschneidungen der Erzählstränge direkt, wie sich das Rätsel nach und nach löst. Der Roman wird durch männliche Figuren dominiert. In der Ingolstädter Bühnenfassung wird

hier auf ein Gleichgewicht geachtet: der Sohn von Mercédès und Fernand wird zu Tochter Albertine, der Abbé, der für den ausschlaggebenden Wendepunkt in der Geschichte verantwortlich ist, wird zu Schwester Faria, der Vater des Rechtsanwalts zu Madame de Villefort und der gutmütige Reeder des Schiffes „Der Pharaon“ zu Madame Morrel. Doch eines wird sich nicht ändern: es wird ein spektakuläres Abenteuer, mit vielen Überraschungsmomenten und Musik.

P R E M I E R E

## Der Graf von Monte Christo

nach dem Roman von *Alexandre Dumas*  
in einer Fassung von *Ronny Jakubaschk*  
und *Dinah Wiedemann*



Ab

19.6.  
Turm Baur

2026  
20.30 Uhr

Regie *Ronny Jakubaschk*  
Musikalische Leitung und Musik  
*Tobias Hofmann*  
Bühne *Pascal Seibicke*  
Kostüme *Hanna Peter*  
Dramaturgie *Dinah Wiedemann*  
Licht *Julian Zell*

Mit *Manuela Brugger, Olaf Danner,*  
*Marc Simon Dell's, Peter Rahmani,*  
*Sarah Schulze-Tenberge, Enrico Spohn,*  
*Edda Wiersch, Chen Emilie Yan, Matthias Zajgier*

Tickets / weitere Informationen:  
theater.ingolstadt.de  
0841 30 54 72 00

# *Ein Stuhl. Eine Bühne. Viele Geschichten.*

## Werkschau des Jugendspielclubs

Ein weißer Plastikstuhl – unscheinbar und doch präsent – wird zum Herzstück des diesjährigen Jugendspielclubs. Er wird Bühnenbild, Spielpartner und Impulsgeber für Geschichten über die Themen, die die Teilnehmenden bewegen. Stimmen flüstern, Geräusche hallen, ein Lied zieht durch den Raum. Gesten brechen ab, wiederholen sich, kurze Bilder entstehen – und ziehen das Publikum mitten in die Gedankenwelt der Spieler\*innen. Aus Texten, Improvisation und Bewegung entsteht eine lebendige Collage.



W E R K S C H A U

*Ein Stuhl. Eine Bühne.  
Viele Geschichten.*



Samstag 4.7. 2026  
Kleines Haus 19.00 Uhr

Mit *Roman Afanasev, Felix Blohm,  
Konrad Fitzon, Mia Maiwald,  
Antonia Tsekitsidou, Milka Venter*  
Leitung *Teresa Gburek*

Kostenlose Tickets und weitere  
Informationen unter  
[theater.ingolstadt.de](http://theater.ingolstadt.de) oder  
0841 30 54 72 00.

# *ASTERISK*

## Premiere des Queeren Spielclubs

Der Queere Spielclub hat sich in dieser Spielzeit mit Chosen Families (ausgewählte Familie) und Verbündeten auseinandergesetzt und lädt das Publikum ein, gemeinsam Sehnsuchtsorte zu feiern.

„Seitdem ich meine Community, meine Familie habe, zu der ich einfach kommen kann, egal mit welchen Problemen, egal wer ich bin, und die Personen sind okay damit. Ich kann sein, wie ich bin.“ – *Coley*, aus dem Buch *WIR SIND WIR* von Kobai Halstenberg



P R E M I E R E

*ASTERISK*

Eine Eigenproduktion des Queeren Spielclubs

17.7. 2026  
Studio 19.00 Uhr

18.7. 2026  
Studio 19.00 Uhr

Leitung *Lisa Fedkenheuer, Steven Cloos*

Kostenlose Tickets und weitere  
Informationen unter  
[theater.ingolstadt.de](http://theater.ingolstadt.de) oder  
0841 30 54 72 00.

Welchen Stellenwert gewinnen queere Communities, wenn das unmittelbare Umfeld nicht mehr ausreichend Sicherheit bietet? Wo finden wir Zugehörigkeit und familiäre Geborgenheit, wenn wir zu früh aus dem eigenen Nest geworfen wurden? Welche Räume können wir kreieren, um wieder gemeinsam weinend zu lachen, kollektiv Resilienz zu üben, uns aufrichtig in den Armen zu halten, ohne einander erklären zu müssen? In „ASTERISK“ öffnen wir Kapseln der Vergangenheit, blicken der gegenwärtigen Realität ins Auge und zeichnen zugleich hoffnungsvolle Visionen und Sehnsuchtsorte. Dabei treffen wir auf Vorbilder, schaffen

mithilfe ihrer Ideen und Werke, sowie anhand eigener Texte ein collagenartiges Abbild queerer Lebensrealitäten. „ASTERISK“ ist ein persönlicher Abend, der durch sein starkes und mutiges Ensemble das Publikum zum Verstehen und Teilhaben einlädt. Denn in einer Welt, in der Gewalt gegen Queers und Transfeindlichkeit einen neuen Höchststand erreicht haben, braucht es mehr als die Solidarität untereinander. Es braucht Verbundenheit und Verbündete.

# 100 Kinder erobern die Bühnen des Stadttheaters

Vom 8. bis 11. Juli 2026 wird das Stadttheater Ingolstadt zum demokratischen Raum und die Bühnen zu Forschungsstationen für Selbstwirksamkeit, Teilhabe und Selbstermächtigung. Bei der „Konferenz der Kinder meets 46. Schul.the.val“ wird auf, hinter und neben der Bühne diskutiert, gespielt und Zukunft gemeinsam ausprobiert. Alles im Sinne des Artikel 12 der UN-Kinderrechtskonvention: Kinder müssen bei allen Entscheidungen, die sie betreffen, nach ihrer Meinung gefragt werden. Kinder dürfen ihre Meinung freiheraus sagen und diese muss dann auch berücksichtigt werden.



↑ Die Konferenz der Tiere im März 2025



← „Die Bademattenrepublik“ vom Jungen Ensemble Stuttgart

Im Rahmen der Konferenz der Tiere im März 2025 forderten 200 Kinder auf der großen Bühne: „Hört uns zu!“, „Nehmt uns ernst!“, „Wir wollen mitentscheiden!“. Diesen Forderungen folgend, lädt das Junge Theater und Mitmachen und künstlerische Vermittlung 2026 Ingolstädter Schüler\*innen zu einer Konferenz der Kinder ein. In der Verbindung mit dem 46. Schul.the.val haben Gruppen verschiedener Schulen die Möglichkeit, eigene künstlerische Arbeiten unter professionellen Bedingungen auf den Theaterbühnen zu zeigen. In ihren Stücken haben sich die Schüler\*innen ein Jahr mit zentralen Werten der Demokratie auseinandergesetzt. Themen wie Mit- und Selbstbestimmung, Gleichheit und Ungleichheit, Meinungsfreiheit, Solidarität, Respekt, Akzeptanz wurden erforscht, auseinandergenommen und theatral umgesetzt.

Während des Festivals können sich alle Schüler\*innen in Workshops, Gesprächen und Pausen austauschen, Erfahrungen und Perspektiven teilen und eigene Expertisen weiterentwickeln.

Mit „Die Bademattenrepublik“ des Jungen Ensemble Stuttgart (JES) erleben die teilnehmenden Kinder außerdem eine professionelle Theaterproduktion, die Fragen

von Gemeinschaft und Mitgestaltung in ein intergalaktisches Abenteuer übersetzt.

Höhepunkt des Festivals bildet die Konferenz der Kinder – eine demokratische Sitzung, in der die teilnehmenden Gruppen gemeinsam über die Verwendung eines festgelegten Geldbetrags entscheiden.

Die Kinder diskutieren, beraten und stimmen ab: Wohin soll das Geld gehen? Welche Ingolstädter Einrichtung, Initiative oder welches Angebot soll unterstützt werden?

Ein besonderes Format, bei dem die Teilnehmenden Mitbestimmung unmittelbar erleben können. Die Kinder und Jugendlichen erproben gemeinsam, wie Entscheidungen getroffen werden und wie demokratische Aushandlungsprozesse funktionieren. Sie diskutieren, übernehmen Verantwortung und handeln gemeinsam. Die Kinder erleben sich als aktive Bürger\*innen, deren Meinung Gewicht hat und Wirkung entfaltet.

F E S T I V A L

*Konferenz der Kinder meets  
46. Schul.the.val*

8. – 11.7. 2026

Foyer / Großes Haus,  
Kleines Haus,  
Werkstatt / Junges Theater

Leitung *Junges Theater* und *Mitmachen und  
künstlerische Vermittlung*  
Mit 100 Ingolstädter Kindern

Weitere Informationen unter  
[theater.ingolstadt.de](http://theater.ingolstadt.de) 0841 54 72 00

 **Sparkasse  
Ingolstadt Eichstätt**



# „Let's Act!“

## ein politischer Theaterworkshop für alle ab 14 Jahren



Fühlst du dich oft ohnmächtig angesichts der ganzen politischen Unsicherheiten und Umschwünge in der Welt? Fragst du dich manchmal, ob du überhaupt einen Unterschied machen kannst? Hast du Interesse an einer künstlerischen Auseinandersetzung mit Demokratie? Dann richtet sich dieser Theaterworkshop genau an dich.

Gemeinsam wollen wir Demokratie (er)leben, andere Perspektiven einnehmen und miteinander ins Gespräch kommen. Wir gehen der Wirkung des Theaters auf den Grund und widmen uns der Frage, inwieweit Theater politisch sein kann. Wir untersuchen politisches Handeln im Alltag und setzen uns mit Machtverhältnissen und Ungerechtigkeiten auseinander. Aber auch eigene Themen können eingebracht werden, die wir gemeinsam erforschen möchten. Es soll dabei allen die Möglichkeit gegeben werden, sich und eigene Ideen einzubringen. Mit mehr

Verständnis für unsere Mitmenschen und die Welt um uns herum und einer gesteigerten Präsenz gehen wir nach dem Workshop zurück in den Alltag.

Der Workshop findet auf Deutsch statt, es können aber alle Menschen unabhängig ihrer Deutschkenntnisse teilnehmen.

Über mich:



Ich bin Konrad, 19 Jahre alt und mache seit letzten September ein Freiwilliges Soziales Jahr im Jungen Theater Ingolstadt. Als Abschlussprojekt gestalte und leite ich diesen Workshop. Daher freue ich mich auf alle, die dieses Projekt mit mir durchführen wollen.

W O R K S H O P

„Let's Act!“

ein politischer Theaterworkshop  
für alle ab 14 Jahren

Samstag 6. 2026  
14.00 Uhr

Dauer: 4 Stunden (mit Pausen)  
Treffpunkt: Haupteingang des  
Stadttheaters Ingolstadt

Zur Anmeldung und bei Fragen meldet  
euch gerne bei mir:  
konrad.fitzon@ingolstadt.de

## Café International Spezials Juni und Juli



Wie jedes Jahr lädt das Café International zu einem Sommerfest am 8.6. ein, bei dem wir unsere kulturelle Vielfalt miteinander feiern! Für erfrischende Getränke, Snacks sowie ein musikalisches Programm ist gesorgt und beste Stimmung garantiert.

Am 1.7. bringen wir das Café International unter den freien Himmel. Wir schnappen uns leckere Snacks und Getränke und

gehen damit gemeinsam im Park picknicken. Kommt mit und genießt die frische Luft mit Platz für lockere Gesprächen und, wie immer, interkulturellen Austausch.

Der Eintritt für alle Veranstaltungen ist wie immer frei. Wir freuen uns auf euch!

### Nicht verpassen!

Letzte Vorstellungen im freien Verkauf in der Werkstattbühne des Jungen Theaters!

#### *Das kleine Gespenst*

Kinderbuchklassiker für Kinder ab 3 Jahren  
→ 5.6. & 6.6.

#### *Ausgebrochen böse – ein Schurkenstück*

Musikalisches Abenteuer jenseits von Gut und Böse ab 8 Jahren. → 14.6.

#### *Rico, Oskar und die Tieferschatten*

Rasanter und spannender Kinderkrimi für alle ab 10 Jahren → 27.6.

Mehr Informationen ab Seite 8  
im Kalender und unter  
[www.theater.ingolstadt.de](http://www.theater.ingolstadt.de)

# Bye Bye Hämer-Buro-Bau!



↑ Die technischen Gewerke sagen Tschüss zu unsrer Bühne im Großen Haus.



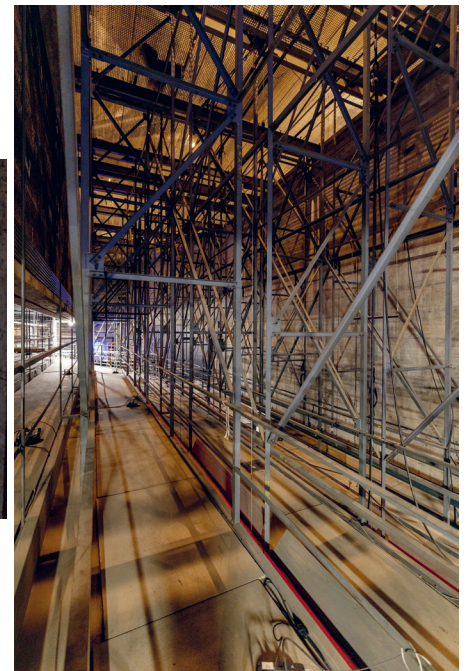
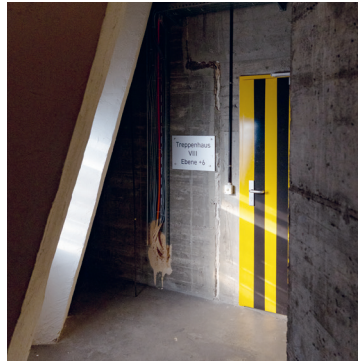
# Pack ma's!

„Pack ma's!“ lautet das Motto der Spielzeit 26/27. Die Vorbereitungen des Umzugs laufen auf Hochtouren – unsere neuen Arbeitsplätze im Theater am Glacis und im Kultur- und Bildungsrathaus, kurz KuBi, beziehen wir im Laufe des Sommers.



↑ Junges Theater und künstlerische Vermittlung ziehen ins KuBi um. Beim Packen finden sich Schätze aus vielen Jahren liebevoller Arbeit.

↓ Vor dem Auszug zeigen wir noch unbekannte Einblicke in das Gebäude – von versteckten Winkeln über dem Zuschauerraum bis zu Türen, durch die Personal des Stadttheaters jahrzehntelang ging.



# wir sind dann mal weg.

↓ Dramaturgieassistentin Franziska Caspari packt sich vorsichtshalber selbst schon einmal ein, damit der Umzug auch wirklich gelingt!



↑ Unsere Inspizient\*innen lassen ihr Inspizienzpult im Großen Haus hinter sich.



↓ Die Dramaturgie sortiert und packt Bücher. Ablenkungspotenzial: hoch!









# J U N I

Di	<b>2</b>	12.00 – 18.00 Uhr Mittelfoyer		<i>Open Foyer</i>	Raum für alle	Eintritt frei
Fr	<b>5</b>	16.00 – 16.50 Uhr Werkstatt		<i>Das kleine Gespenst</i>	von <i>Otfried Preußler</i> für die Bühne bearbeitet von <i>Orthey Stoll</i>	freier Verkauf ab 3 Jahren
Sa	<b>6</b>	15.00 – 15.50 Uhr Werkstatt		<i>Das kleine Gespenst</i>	von <i>Otfried Preußler</i> für die Bühne bearbeitet von <i>Orthey Stoll</i>	freier Verkauf ab 3 Jahren
		16.30 – 17.20 Uhr Werkstatt		<i>Das kleine Gespenst</i> zum letzten Mal im freien Verkauf in dieser Spielzeit	von <i>Otfried Preußler</i> für die Bühne bearbeitet von <i>Orthey Stoll</i>	freier Verkauf ab 3 Jahren
Mo	<b>8</b>	Werkstatt		<i>Das kleine Gespenst</i>	von <i>Otfried Preußler</i> für die Bühne bearbeitet von <i>Orthey Stoll</i>	Kindergartenvorstellung ab 3 Jahren
		15.00 – 19.00 Uhr Foyer Werkstatt		<i>Café International Spezial</i>	Sommerfest 2026	Eintritt frei
Di	<b>9</b>	Werkstatt		<i>Das kleine Gespenst</i> 30. Vorstellung	von <i>Otfried Preußler</i> für die Bühne bearbeitet von <i>Orthey Stoll</i>	Kindergartenvorstellung ab 3 Jahren
		17.00 – 18.30 Uhr Treffpunkt: Haupteingang Theater am Glacis		<i>Theaterführung</i>		Anmeldungen unter <a href="http://www.vhs-in-ei.de">www.vhs-in-ei.de</a>
Mi	<b>10</b>	10.00 – 11.05 Uhr Werkstatt		<i>Rico, Oskar und die Tieferschatten</i>	von <i>Andreas Steinhöfel</i> für die Bühne bearbeitet von <i>Felicitas Loewe</i>	Schulvorstellung ab 10 Jahren
		15.00 – 17.30 Uhr Foyer Werkstatt		<i>Café International</i>	Treffpunkt für Menschen aller Nationen in gemütlicher Café-Atmosphäre in Kooperation mit <i>Amt für Soziales, JMD, Cantina International</i>	Eintritt frei
Do	<b>11</b>	10.00 – 11.05 Uhr Werkstatt		<i>Rico, Oskar und die Tieferschatten</i> 35. Vorstellung	von <i>Andreas Steinhöfel</i> für die Bühne bearbeitet von <i>Felicitas Loewe</i>	Schulvorstellung ab 10 Jahren
Fr	<b>12</b>	10.00 – 11.05 Uhr Werkstatt		<i>Rico, Oskar und die Tieferschatten</i>	von <i>Andreas Steinhöfel</i> für die Bühne bearbeitet von <i>Felicitas Loewe</i>	Schulvorstellung ab 10 Jahren
So	<b>14</b>	17.00 Uhr Großes Haus		<i>Recorrido por el Stadttheater Ingolstadt</i>	Visita guiada en español	Entradas gratuitas en la taquilla del teatro
		17.00 – 18.15 Uhr Werkstatt		<i>Ausgebrochen böse – ein Schurkenstück</i> 10. Vorstellung zum letzten Mal im freien Verkauf	Musikalisches Abenteuer jenseits von Gut und Böse Uraufführung	freier Verkauf ab 8 Jahren
Mo	<b>15</b>	10.00 – 11.15 Uhr Werkstatt		<i>Ausgebrochen böse – ein Schurkenstück</i> zum letzten Mal	Musikalisches Abenteuer jenseits von Gut und Böse Uraufführung	Schulvorstellung ab 8 Jahren
		15.00 – 17.30 Uhr Foyer Werkstatt		<i>Café International</i>	Treffpunkt für Menschen aller Nationen in gemütlicher Café-Atmosphäre in Kooperation mit <i>Amt für Soziales, JMD, Cantina International</i>	Eintritt frei
Di	<b>16</b>	12.00 – 18.00 Uhr Mittelfoyer		<i>Open Foyer</i>	Raum für alle	Eintritt frei
Mi	<b>17</b>	10.00 – 11.05 Uhr Werkstatt		<i>Rico, Oskar und die Tieferschatten</i>	von <i>Andreas Steinhöfel</i> für die Bühne bearbeitet von <i>Felicitas Loewe</i>	Schulvorstellung ab 10 Jahren
		15.00 – 17.30 Uhr Foyer Werkstatt		<i>Café International</i>	Treffpunkt für Menschen aller Nationen in gemütlicher Café-Atmosphäre in Kooperation mit <i>Amt für Soziales, JMD, Cantina International</i>	Eintritt frei
Do	<b>18</b>	10.00 – 11.05 Uhr Werkstatt		<i>Rico, Oskar und die Tieferschatten</i>	von <i>Andreas Steinhöfel</i> für die Bühne bearbeitet von <i>Felicitas Loewe</i>	Schulvorstellung ab 10 Jahren
		20.00 Uhr Tagtraum		<i>Schanzer und Zuagroaste</i>	Überraschende Begegnungen mit Ingolstädter *innen ein Talkformat	freier Verkauf

Fr	19	10.00 – 11.05 Uhr Werkstatt		<i>Rico, Oskar und die Tieferschatten</i>	von <i>Andreas Steinhöfel</i> für die Bühne bearbeitet von <i>Felicitas Loewe</i>	Schulvorstellung ab 10 Jahren
		20.30 Uhr Turm Baur		P R E M I E R E <i>Der Graf von Monte Christo</i> anschl. Premierenfeier im Biergarten vor dem Turm Baur	nach dem Roman von <i>Alexandre Dumas</i> in einer Fassung von <i>Ronny Jakubaschk</i> und <i>Dinah Wiedemann</i>	Kombi-Abo 1, Premierenpackage und freier Verkauf
Sa	20	20.30 Uhr Turm Baur		<i>Der Graf von Monte Christo</i>	nach dem Roman von <i>Alexandre Dumas</i> in einer Fassung von <i>Ronny Jakubaschk</i> und <i>Dinah Wiedemann</i>	Samstags-Abo und freier Verkauf
Mo	22	15.00 – 17.30 Uhr Foyer Werkstatt		<i>Café International</i>	Treffpunkt für Menschen aller Nationen in gemütlicher Café-Atmosphäre in Kooperation mit <i>Amt für Soziales, JMD, Cantina International</i>	Eintritt frei
Di	23	9.30 – 10.30 Uhr		<i>Kleine Klangwelt</i>	Workshop, gemeinsam Musik erleben, spielen und singen für Babys und Kleinkinder	Anmeldung unter theatervermittlung@ ingolstadt.de
Mi	24	11.00 – 12.35 Uhr Werkstatt		<i>Sternstagebücher</i> 10.45 Uhr Einführung im Werkstatt Foyer	nach <i>Stanislaw Lem</i> aus dem Polnischen von <i>Caesar Rymarowicz</i> in einer Bühnenfassung von <i>Eike Hannemann</i>	Schulvorstellung ab 12 Jahren
		15.00 – 17.30 Uhr Foyer Werkstatt		<i>Café International</i>	Treffpunkt für Menschen aller Nationen in gemütlicher Café-Atmosphäre in Kooperation mit <i>Amt für Soziales, JMD, Cantina International</i>	Eintritt frei
		18.00 Uhr Treffpunkt: Theaterkasse		<i>Theaterführung</i>		Anmeldungen unter www.vhs-in-ei.de
		20.30 Uhr Turm Baur		<i>Der Graf von Monte Christo</i>	nach dem Roman von <i>Alexandre Dumas</i> in einer Fassung von <i>Ronny Jakubaschk</i> und <i>Dinah Wiedemann</i>	Junges Abo 1 und freier Verkauf
Do	25	11.00 – 12.35 Uhr Werkstatt		<i>Sternstagebücher</i> 10.45 Uhr Einführung im Werkstatt Foyer zum letzten Mal	nach <i>Stanislaw Lem</i> aus dem Polnischen von <i>Caesar Rymarowicz</i> in einer Bühnenfassung von <i>Eike Hannemann</i>	Schulvorstellung ab 12 Jahren
		20.30 Uhr Turm Baur		<i>Der Graf von Monte Christo</i>	nach dem Roman von <i>Alexandre Dumas</i> in einer Fassung von <i>Ronny Jakubaschk</i> und <i>Dinah Wiedemann</i>	Schauspiel-Abo, Weihnachts-Abo 1 und freier Verkauf
Sa	27	18.00 – 19.05 Uhr Werkstatt		<i>Rico, Oskar und die Tieferschatten</i> 40. Vorstellung zum letzten Mal im freien Verkauf	von <i>Andreas Steinhöfel</i> für die Bühne bearbeitet von <i>Felicitas Loewe</i>	freier Verkauf ab 10 Jahren
So	28	20.30 Uhr Turm Baur		<i>Der Graf von Monte Christo</i>	nach dem Roman von <i>Alexandre Dumas</i> in einer Fassung von <i>Ronny Jakubaschk</i> und <i>Dinah Wiedemann</i>	Weihnachts-Abo 2, Besucherring und freier Verkauf
Mo	29	10.00 – 11.05 Uhr Werkstatt		<i>Rico, Oskar und die Tieferschatten</i>	von <i>Andreas Steinhöfel</i> für die Bühne bearbeitet von <i>Felicitas Loewe</i>	Schulvorstellung ab 10 Jahren
		15.00 – 17.30 Uhr Foyer Werkstatt		<i>Café International</i>	Treffpunkt für Menschen aller Nationen in gemütlicher Café-Atmosphäre in Kooperation mit <i>Amt für Soziales, JMD, Cantina International</i>	Eintritt frei
Di	30	10.00 – 11.05 Uhr Werkstatt		<i>Rico, Oskar und die Tieferschatten</i>	von <i>Andreas Steinhöfel</i> für die Bühne bearbeitet von <i>Felicitas Loewe</i>	Schulvorstellung ab 10 Jahren

# J U L I

Mi 1	10.00 – 11.05 Uhr Werkstatt		<i>Rico, Oskar und die Tieferschatten</i> zum letzten Mal	von <i>Andreas Steinhöfel</i> für die Bühne bearbeitet von <i>Felicitas Loewe</i>	Schulvorstellung ab 10 Jahren
	15.00 – 17.30 Uhr Foyer Werkstatt		<i>Café International Spezial</i>	Internationales Picknick	Eintritt frei
	20.30 Uhr Turm Baur		<i>Der Graf von Monte Christo</i>	nach dem Roman von <i>Alexandre Dumas</i> in einer Fassung von <i>Ronny Jakubaschk</i> und <i>Dinah Wiedemann</i>	Kombi-Abo 3 und freier Verkauf
Do 2	18.00 Uhr Treffpunkt: Theaterkasse		<i>Theaterführung</i>		Anmeldungen unter <a href="http://www.vhs-in-ei.de">www.vhs-in-ei.de</a>
Fr 3	20.30 Uhr Turm Baur		<i>Der Graf von Monte Christo</i>	nach dem Roman von <i>Alexandre Dumas</i> in einer Fassung von <i>Ronny Jakubaschk</i> und <i>Dinah Wiedemann</i>	Kombi-Abo 2 und freier Verkauf
Sa 4	19.00 Uhr Kleines Haus		<b>P R E M I E R E</b> <i>Ein Stuhl. Eine Bühne. Viele Geschichten</i>	Werkschau des Jugendspielclubs	kostenfreie Tickets an der Theaterkasse
	20.30 Uhr Turm Baur		<i>Der Graf von Monte Christo</i>	nach dem Roman von <i>Alexandre Dumas</i> in einer Fassung von <i>Ronny Jakubaschk</i> und <i>Dinah Wiedemann</i>	Junges Abo 2 und freier Verkauf
Mo 6	15.00 – 17.30 Uhr Foyer Werkstatt		<i>Café International</i>	Treffpunkt für Menschen aller Nationen in gemütlicher Café-Atmosphäre in Kooperation mit <i>Amt für Soziales, JMD, Cantina International</i>	Eintritt frei
	20.30 Uhr Turm Baur		<i>Der Graf von Monte Christo</i>	nach dem Roman von <i>Alexandre Dumas</i> in einer Fassung von <i>Ronny Jakubaschk</i> und <i>Dinah Wiedemann</i>	Junges Abo 3 und freier Verkauf
Di 7	12.00 – 18.00 Uhr Mittelfoyer		<i>Open Foyer</i>	Raum für alle	Eintritt frei
Mi 8	15.00 – 17.30 Uhr Foyer Werkstatt		<i>Café International</i>	Treffpunkt für Menschen aller Nationen in gemütlicher Café-Atmosphäre in Kooperation mit <i>Amt für Soziales, JMD, Cantina International</i>	Eintritt frei
	20.30 Uhr Turm Baur		<i>Der Graf von Monte Christo</i> 10. Vorstellung	nach dem Roman von <i>Alexandre Dumas</i> in einer Fassung von <i>Ronny Jakubaschk</i> und <i>Dinah Wiedemann</i>	freier Verkauf



## Konferenz der Kinder meets 46. Schul.the.val

8. bis 11. Juli  
Schultheaterfestival

Sa 11	20.30 Uhr Turm Baur		<i>Der Graf von Monte Christo</i>	nach dem Roman von <i>Alexandre Dumas</i> in einer Fassung von <i>Ronny Jakubaschk</i> und <i>Dinah Wiedemann</i>	freier Verkauf
So 12	20.30 Uhr Turm Baur		<i>Der Graf von Monte Christo</i>	nach dem Roman von <i>Alexandre Dumas</i> in einer Fassung von <i>Ronny Jakubaschk</i> und <i>Dinah Wiedemann</i>	geschlossene Veranstaltung
Mo 13	15.00 – 17.30 Uhr Foyer Werkstatt		<i>Café International</i>	Treffpunkt für Menschen aller Nationen in gemütlicher Café-Atmosphäre in Kooperation mit <i>Amt für Soziales, JMD, Cantina International</i>	Eintritt frei
Di 14	12.00 – 18.00 Uhr Mittelfoyer		<i>Open Foyer</i>	Raum für alle	Eintritt frei
Mi 15	15.00 – 17.30 Uhr Foyer Werkstatt		<i>Café International</i>	Treffpunkt für Menschen aller Nationen in gemütlicher Café-Atmosphäre in Kooperation mit <i>Amt für Soziales, JMD, Cantina International</i>	Eintritt frei
Do 16	20.30 Uhr Turm Baur		<i>Der Graf von Monte Christo</i>	nach dem Roman von <i>Alexandre Dumas</i> in einer Fassung von <i>Ronny Jakubaschk</i> und <i>Dinah Wiedemann</i>	freier Verkauf



Danke,  
Werkstatt!



Letzte Vorstellung im freien Verkauf am 27. Juni mit

## *Rico, Oskar und die Tieferschatten*

von  
*Andreas Steinhöfel*

für die Bühne bearbeitet von  
*Felicitas Loewe*



Das Stadttheater dankt seinen Sponsoren

Audi  
ArtExperience



Sparkasse  
Ingolstadt Eichstätt

Partner  
Junges Theater

GEBRÜDER  
**PETERS**

 **KESSEL**